



Osterimpuls am Frühstückstisch (ab 2 Personen)



Gebraucht wird: eine Osterkerze, kleine (Oster-) Kerze pro Person + eine zusätzlich, schön gedeckter Frühstückstisch, Feuerzeug, 15 Minuten Zeit



Läuten der Kirchenglocke (in manchen Diözesen angekündigt)

Kreuzzeichen:

„Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters ...“



Einleitung:

„Dieses Osterfest unterscheidet sich von allen Osterfesten zuvor. In diesem Jahr feiern wir nicht in der großen Gemeinschaft in der Kirche, sondern als Paar, im kleinen Familienkreis oder in unserer Wohngemeinschaft zu Hause...“



Blitzlicht:

„Ich lade alle am Tisch ein kurz zu erzählen, wie es mir im Moment geht nach den Erfahrungen der letzten Tage. Was habe ich vermisst ...? Was hat mich bewegt ...?“



Lied singen oder anhören:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind ...

(<https://www.youtube.com/watch?v=AttBnjlsbTc>)



Österliches Evangelium lesen (Auszüge: Lukas 24, 36-48):

„Während die Jünger noch darüber redeten was sie erlebt hatten, trat Jesus selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschaken und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?“

Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, dass er wirklich bei ihnen war, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.“



Licht entzünden:

- Entzünden der Osterkerze



Blitzlicht:

„Ostern macht deutlich: Wir können auf Gott vertrauen, dass er das schenkt, was wir aus eigener Kraft nicht vermögen. Und vielleicht erleben wir ja, wie die Jünger und Jüngerinnen damals, dass die Hoffnung in vielen kleinen Erfahrungen, die auch wir zurzeit im Miteinander machen, „greifbar“ wird.



Ich lade alle am Tisch ein kurz zu erzählen, welche Erlebnisse mir in den letzten Tagen Mut gemacht, mich gefreut haben, ein Lichtblick für mich waren.“

- Dabei entzündet jede*r die eigene kleine (Oster)-Kerze an der Osterkerze.

	<p>Freie Fürbitten sprechen: „Jede*r ist eingeladen, frei zu formulieren, für wen oder für was er oder sie beten möchte. Dabei denken wir auch an alle, die heute mit uns irgendwo auf der Welt Ostern feiern.“ - Anschließend: Stellvertretend für die Menschen, die heute nicht mit uns am Tisch sitzen können, wird die letzte Kerze entzündet.</p>
	<p>Vater Unser miteinander sprechen: „Reichen wir uns die Hände und sprechen wir gemeinsam das Vater Unser.“</p>
	<p>Einander segnen: „Jeder kann und darf segnen. Sprechen wir einander den Segen zu. Zeichne einfach ein Kreuz in die Hand oder auf die Stirn deiner Tischnachbarn und sage etwas Gutes, einen Segen, z.B.: ‚Gott behüte Dich‘ oder ‚Sei gesegnet und behütet‘ oder ...</p>
	<p>Osterlied singen oder anhören: Keinen Tag soll es geben (GL 842) https://www.youtube.com/watch?v=J01AxRMIgtU Manchmal feiern wir mitten am Tag (GL 472) https://www.youtube.com/watch?v=N6tgLbq5PS0 (oder ein anderes Lied nach eigener Wahl)</p>
	<p>Osterlachen: „Vielleicht hat einer von euch einen guten Witz parat oder eine lustige Geschichte, die uns miteinander lachen lässt.“ Anregungen gibt es hier: http://www.meck-pomm-hits.de/lachen-mv/witze-ostern/</p>
	<p>Gemeinsames Osterfrühstück: „Guten Appetit zusammen“</p>

Entwickelt von: Überdiözesane AG Lokale Kirchenentwicklung Nord

Christiane Müßig (Hildesheim), Jacqueline Schlesinger (Limburg), Florian Jansen (Paderborn), Hans-Georg Hollenhorst (Münster)

Freie Fotos: <https://pixabay.com/>